

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sees von Doberdò vorgeschobenen Truppen nicht einer Schlappe auszusetzen, befahl das Armeekommando am 10. nachmittags, diesen Frontteil in der Nacht auf den 12. August zurückzunehmen.

Die Verkürzung der Karstfront durch die Besetzung der zweiten Stellung ermöglichte die Ablösung der hart mitgenommenen Infanterie der 20. HID., die als Korpsreserve in den Raum von Comen gelangte. An ihrer Stelle besetzte die 59. I. Brig. den nördlichen Abschnitt der neuen Stellung in der Linie von der Wippach bei Raccogliano über Prištanti, die Höhe Nadlogem ϕ 212 bis etwa 1000 Schritte nordwestlich von Lokvica, wo die 17. ID. anschloß. An Reserven verblieben zwei Bataillone des IR. 43 bei Kostanjevica, das IR. 46 bei Lipa.

*Erkundungsvorstöße gegen die neuen Stellungen der k. u. k. 5. Armee
am 11. August*

Die Kämpfe, die sich an der neuen öst.-ung. Front im Wippachtale am 10. August abspielten, hatten die italienische Heeresleitung erkennen lassen, daß der vermeintlich geschlagene Gegner doch noch entschiedenen Widerstand zu leisten imstande sei.

Für die Fortsetzung des Angriffes erließ Cadorna Weisungen¹⁾, nach denen das 2. Armeekommando am 11. abends den Befehl über alle Truppen im Görzer Abschnitt bis zur Wippach zu übernehmen hatte. GLt. Piacentini, der Führer der 2. Armee, hatte den Angriff im Raume bei Görz von der Wippach bis zur Idria tatkräftig aufzunehmen und den Gegner auf die Linie Dornberg—Madrasovec Δ 1305—Unterlauf der Tribuša zurückzudrängen, wobei der linke Flügel der am mittleren Isonzo angreifenden Truppen auf der Hochfläche von Bainsizza südlich von Tolmein zurückgebogen bleiben sollte. Die Eroberung des Tolmeiner Brückenkopfes war für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Vorläufig sollten dort nur Kräfte gebunden werden. Als nächste Aufgabe war der 2. Armee aufgetragen, zu erkunden, ob der Feind nur Nachhutstellungen halte oder sich zu einer dauernden Verteidigung eingerichtet habe. Nachhuten sollte die 2. Armee mit zusammengefaßten Kräften im Wippachtale unverweilt zurückwerfen, gegen eine Dauerstellung aber den Angriff planmäßig vorbereiten. Die 3. Armee auf dem Karst hatte mit den Kräften der 2. Armee im Wippachtale in engster Fühlung zu bleiben, über das Vallonetal jedoch gegen die Linie Dornberg—Eisernes

¹⁾ Cadorna, La guerra, 297 ff.